

U18-WM Brasilien: Schock am Vortag des Abflugs zur WM!



Eine harte Bandage teilt die Lufthansa an den ÖFBB aus: Einen Tag vor Abflug des 28-köpfigen Faustball Team Austria zur U18-WM in Brasilien sieht sich der ÖFBB plötzlich mit Mehrkosten von 350,-/Person für die WM-Flüge konfrontiert.

Lapidare Begründung: Treibstoffzuschläge.

"Mehrkosten von nahezu € 10.000,-, die wir im Moment nicht wissen, wie wir sie aufbringen sollen", meint Generalsekretär Hannes Dinböck. "Und das, wo wir für unsere erfolgreichen U18-Teams ohnehin kaum Förderungen erhalten, jeder Teilnehmer ohnehin schon einen Selbstbehalt beisteuern muss, und der Verband aus finanziellen Gründen lediglich eine Minimum-Delegation entsendet."

Aufgrund der Kurzfristigkeit sei auch keinerlei Handlungsspielraum gegeben, um nach alternativen Lösungen suchen zu können.

Kurzfristig sei sogar eine Absage im Raum gestanden. "Aber so etwas kann keinesfalls zum Schaden der Spieler_innen ausgehen, die sich seit Monaten intensiv auf die WM vorbereiten! Und wie wäre es wohl, wenn die regierenden U18-Weltmeisterinnen nicht einmal zur Titelverteidigung antreten würden, weil die Lufthansa nach Einnahmeausfällen der kürzlichen Streiks mit saftigen Preiserhöhungen schnell mal in die Taschen der Kunden greift", ist Dinböck sauer.

Und gleichzeitig lässt sich in einer brandaktuellen Ad-hoc-Meldung der deutschen Börse nachlesen: Deutsche Lufthansa-Aktie im Steigflug!